

[21349.] Zurück erbitte alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Kalcher, Bibellesen in der Volksschule. 2. Aufl.

Sie würden mich durch schleunigste Remission zu besonderem Dank verpflichten.

Wittenberg, 9. Aug. 1868.

R. Herrosé.

[21350.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Darwin, Variiren der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication. I. II. 1. 2. Abth.

Stuttgart, den 10. August 1868.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbdlg.
Eduard Koch.

[21351.] Schleunigst zurück erbitte ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Ibering, Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts. IX. Bd. I. Heft. pr. compl. 2 $\frac{1}{2}$.

Ich werde eine sofortige Zurücksendung von Obigen ganz besonders dankend anerkennen und diejenigen Handlungen, welche die Güte haben, meiner Bitte sofort zu entsprechen, bei der demnächst stattfindenden Versendung von Ibering, Besitz zuerst berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Jena, den 14. August 1868.

Rauke's Verlag.
(Hermann Dufft.)

[21352.] Bitte um Rücksendung. — Hiermit ersuche ich Sie, mir von nachstehenden Werken alle à condition erhaltenen und ohne gegründete Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare sofort zurückzusenden, da meine Vorräthe hiervon fast ganz erschöpft sind:

Moyr, Erzählungen aus dem Ries. Zweite Auflage. Erster und zweiter Band.

Roskiewicz, Studien über Bosnien und die Herzegowina.

Leipzig, 11. August 1868.

F. A. Brockhaus.

[21353.] Dringend erbitte ich zurück:

Eigenbrodt, Dr. C., die Städtereinigung. 12 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ oder 54 kr. no.

Sedelmann, A., Handel u. Verkehr. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$ oder 2 fl. 27 kr. no.

Darmstadt, August 1868.

Ed. Bernin.

[21354.] Zurück erbitte wir alle auf Lager befindlichen Exemplare des unterm 1. Juni c. versandten Werkes:

Souchay, Dr. C. F., Deutschland während der Reformation. gr. 8. Blau brosch. netto 1 $\frac{1}{2}$ 24 S $\frac{1}{2}$ oder 3 fl. 9 kr.

Um die Herren Sortimenten im Vertriebe dieser gerade jetzt so interessanten Novität nicht zu sähen, treten wir erst heute mit dieser Bitte hervor, trotzdem wir schon seit vier Wochen die zahlreich eingehenden festen und Baarbestellungen unerledigt zurücklegen müssen. Wir rechnen deshalb aber auch ganz bestimmt auf gef. sofortige Erfüllung derselben.

Frankfurt a/M., 22. Juli 1868.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[21355.] Für eine Musikalienhandlung in einer grösseren Stadt Süddeutschlands wird ein in dieser Branche tüchtig bewandertes, selbständig arbeitendes, musikalisch gebildeter Gehilfe — nicht Virtuos — gesucht. Die Selb- lung ist eine angenehme und den Leistungen entsprechend gut honorirte.

Offerten wollen gerichtet werden an Herrn C. F. Leede in Leipzig, der die Uebermittlung gütigst besorgt.

[21356.] In meinem Geschäfte ist die erste Gehilfenstelle vacant, welche ich mit einem tüchtigen nicht zu jungen Gehilfen zu besetzen wünsche, dem ich bei öfterer Abwesenheit die Leitung des Geschäftes ruhig überlassen kann.

Der Eintritt müßte sofort erfolgen, spätestens zum 1. September. Offerten gef. direct hierher. Hofbuchhandlung von **C. Aldenhoven** in Donaueschingen.

[21357.] In meinem Sortiment ist demnächst die erste Gehilfenstelle dauernd zu besetzen. Es wollen sich jedoch nur solche Herren darum bewerben, welche tüchtige Literaturkenntniß besitzen und ohne Ueberschätzung das Selbstgefühl haben, allen billigen Anforderungen entsprechen zu können. Bei Anmeldungen bitte ich um Beifügung von Zeugnissen.

Zürich, im August 1868.

F. Danke.

[21358.] Wir suchen auf 1. October d. J., event. auch früher, einen tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen.

Unerlässliche Bedingungen sind: tüchtige Sortimentskenntnisse, schöne Handschrift, Kenntniß der franz. und womöglich auch engl. Sprache, sowie coulantes Wesen im Verkehr mit dem Publicum.

Bei entsprechenden Fähigkeiten dürfte die Stellung nur eine angenehme und dauernde sein. Gef. Offerten, unter Beilage einer Photographie, erbitten direct pr. Post.

Baden-Baden, 10. August 1868.

D. R. Marx.

[21359.] Der Unterzeichnete sucht einen Gehilfen für sein Sortimentsgeschäft zum baldigen Eintritt. Kenntniß der französischen Sprache ist erforderlich.

C. Detloff in Basel.

[21360.] Für meine Buchhandlung suche ich zum 1. October einen jüngeren Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt. Gef. Offerten erbitte direct.

C. Douberd in Danzig.

[21361.] Zum ersten October suche ich für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher hauptsächlich mit der Musikliteratur vertraut ist und Kenntniß der neueren Sprachen besitzt.

Stuttgart.
Gbner'sche Kunst- u. Musikhandlung.

[21362.] In einer lebhaften rheinischen Sortimentsbuchhandlung wird ein Volontär gesucht, dem baldiges festes Engagement in Aussicht gestellt werden kann. Gef. Offerten sub P. F. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[21363.] Für ein lebhaftes süddeutsches Sortimentgeschäft wird zum 1. October ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der bei öfterer Abwesenheit des Prinzipals das Geschäft selbständig zu führen weiß. Nur ganz befähigte Sortimenter, denen empfehlende Zeugnisse zu Diensten stehen, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie melden. Gehalt vorerst 500 fl., nach $\frac{1}{2}$ Jahr Aufbesserung auf 600 fl.

Offerten unter der Chiffre C. G. # 100. besorgt die Exped. d. Bl.

[21364.] Für mein Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. Näheres brieflich.

Wittenberg, August 1868.

R. Herrosé.

[21365.] Zum 1. October c. suchen wir einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Schroedel & Simon in Halle.

[21366.] Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist eine Stelle als Lehrling bei mir offen, und besonders gute Gelegenheit zur Erlernung des Verkehrs mit einem gebildeteren Publicum geboten. Kost und Quartier auf Wunsch gegen billige Vergütung bei mir.

Offerten erbitte gefälligst franco direct.

Georg Ullar in Byrmont.

[21367.] Die Unterzeichnete sucht auf Mich. d. J. oder früher einen jungen Mann, der eine entsprechende Vorbildung genossen hat, unter sehr annehmbaren Bedingungen als Lehrling.

Rniep'sche Buchbdlg. in Hannover.

Gesuchte Stellen.

[21368.] Ein junger Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit in einer norddeutschen Buchhandlung zu Michaelis 1867 vollendete und dann noch ein Jahr als Volontär in einer anderen Stadt thätig war, sucht zum 1. October 1868 unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe zu seiner ferneren Ausbildung.

Gef. Offerten unter Chiffre K. L. # 18. erbittet die **G. Ekan'sche Buchbdlg.** in Harburg.

[21369.] Ein Antiquargehilfe, des Französischen und Englischen mächtig, der nach vollendeten theol. und philol. Studien sich aus Neigung dem Buchhandel widmete und mit der Anfertigung von Katalogen u. f. w. vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter G. R. 5. wird Herr C. Boysen in Hamburg zu befördern die Güte haben.

[21370.] Für einen jungen Mann, der bereits in einigen Geschäften zur Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale gearbeitet hat und von seinem jetzigen Chef sehr warm empfohlen ist, suche ich eine anderweitige Stellung, am liebsten in Württemberg oder Baden.

Der Eintritt kann zu jeder Zeit oder zum 1. October erfolgen.

Gefällige Offerten erbitte unter Chiffre F. L. Leipzig.
Hermann Schulze.

[21371.] Ein junger Mann, welcher seine zjährige Lehrzeit in einer Buchhandlung, verbunden mit Bücher- und Journalesejirkel, bestanden hat, und zugleich die Expedition eines Tagesblattes mit besorgte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle.

Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Näheres durch Herrn Franz Wagner in Leipzig